

MYKOTHERAPIE

Pilze, auch Vitalpilze, bilden eine eigenständige Gruppe unter den Organismen. Sie gehören nicht zu den Pflanzen, da sie keine Photosynthese benötigen und auch nicht zu den tierischen Organismen. Als natürliche „Recycler“ wachsen Pilze unterirdisch und zerlegen dort organisches Material. Es gibt über eine Million Arten von Pilzen, bekannt sind jedoch nur 10%.

Viele Pilze sind die Grundlage für verschiedene und bedeutsame Medikamente: Penicillin, Krestin, Cyclosporine.

In der traditionellen chinesischen Medizin werden Pilze schon seit Jahrtausenden eingesetzt.

Wirkungsweise von Vitalpilzen

Vitalpilze wurden in den letzten Jahrzehnten wissenschaftlich genauer betrachtet und besitzen nachweisbare und gut erforschte Inhaltsstoffe. Sie wirken der Erkrankung entgegen, regulieren die Homöostase (Gleichgewicht von wichtigen, Mineralien, Spurenelementen, Immunzellen, Hormonen, Enzymen) und unterdrücken nicht nur die Symptome. Man kann sie präventiv und begleitend bei Erkrankungen und Genesungsprozessen einsetzen:

- ✘ Virale, bakterielle und fungizide Erkrankungen
- ✘ Begleitend in der Tumorthherapie
- ✘ Stoffwechselbedingte Erkrankungen
- ✘ Erkrankungen am Bewegungsapparat
- ✘ Geriatrische Patienten